



Projekt „Earsinnig hören“ der Grundschule Dörnberg: Die Nachrichtensprecherinnen Luise (links) und Alessia haben dabei sichtlich Spaß. Foto: Michl

Schüler gestalten Radio-Sendung

Die Grundschule Dörnberg beteiligt sich als ein Gewinner am Medienkompetenzprojekt „Earsinnig hören“

VON REINHARD MICHL

DÖRNBERG. Von Lampenfieber und Nervosität war bei Luise und Alessia nichts zu spüren. Fast schon profihaft begrüßten die beiden Nachrichtensprecherinnen aus dem Radio Habichtswald-Rundfunkstudio nicht nur ihre Zuhörer an den Empfangsgeräten, sondern informierten im Wechsel über die aktuellen Ereignisse an ihrer Schule sowie der Heimatgemeinde und dem Altkreis.

Unterbrochen wurden die Nachrichten immer wieder von lustigen Werbebeiträgen, den Wetter- und Verkehrshinweisen. Das gesamte Szenario konnte nicht nur akustisch von den vielen Besuchern verfolgt werden, sondern auch vi-

suell. Denn die Akteure von Radio Habichtswald, alles Mädchen und Jungen der dritten Klasse der Dörnberger Grundschule, hatten ihr Aufnahme- und Sendestudio „On Air“ auf der Bühne der Mehrzweckhalle aufgebaut.

Unterstützt wurden sie von den beiden Profi-Rundfunkredakteurinnen Maria Bonifer und Juliane Spatz von der Stiftung Zuhören. Die beiden Journalistinnen hatten zusammen mit den Drittklässlern mit dem Medienkompetenzprojekt „Earsinnig hören“ einen ganzen Tag lang „Radio gemacht“.

Die Schüler unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Christine Beyer hatten sich aber natürlich schon Wochen vorher auf ihren großen Auftritt vor-

bereitet: Nachrichten und die Werbeblöcke, Wetter- und Verkehrsfunk, ein Interview mit Bürgermeister Raue sowie ein Hörspiel und als Finale einen Schul-Rap-Song standen dabei auf dem Programm.

70 Schulen waren dabei

In Hessen hatten sich über 70 Schulen für das für die Klassen drei bis sechs ausgelegte und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unterstützte Projekt „Earsin-

nig hören“ beworben. 13 davon wurden ausgewählt. Darunter auch die von Uta Dotting geleitete Dörnberger Grundschule. „Earsinnig hören“ besteht aus drei Teilen: Einen Fortbildungstag zur Einführung für die Lehrkräfte, der Vorbereitung im Unterricht und der eigentliche Projekttag, an dem die Kinder mit den Journalisten vom Fach die unterschiedlichsten Aufnahmen produzieren.

Christine Beyer: „Die Schü-

ler sollen sich mit offenen Ohren mit der eigenen Umwelt auseinandersetzen, sich spielerisch mit den Grundregeln des Zuhörens vertraut machen. Des Weiteren sollen die Teilnehmer begreifen wie Radio funktioniert und selbst ein Hörspiel und Interview erstellen sowie das gesamte restliche Radioprogramm kennenlernen.“ Dies taten sie erfolgreich – und gingen mit der „Radio-Habichtswald-Bühnenschau“ auf Sendung.